



VdFw

Verband der deutschen Fruchtwein-
und Fruchtschaumwein-Industrie e.V.

Pressemeldung

Wintergetränke:

Fruchtglühwein setzt Aufwärtstrend fort

Fruchtige Heißgetränke sind feste Größe im Sortiment

Bonn, 26. August 2024. Apfel- und Fruchtglühwein blieben im Absatz 2023 mit 10,9 Mio. Litern zwar unter dem sehr starken Vorjahresergebnis (-6,9%), können aber trotzdem an den Aufwärtstrend der davorliegenden Jahre anknüpfen. Wie Klaus Heitlinger, Geschäftsführer des Verbands der deutschen Fruchtwein- und Fruchtschaumwein-Industrie (VdFw), erläutert, lag der jährliche Inlandsabsatz an Apfel- und Fruchtglühwein bis zur Corona-Pandemie relativ konstant bei 9,4 Mio. Litern und brach dann 2020, bedingt durch die Absage der Weihnachtsmärkte und den Wegfall privater Feiern auf 6,8 Mio. Liter ein. Bereits 2021 erzielten die fruchtigen Winter-Spezialitäten jedoch mit 9,5 Mio. Liter wieder ein Ergebnis über dem Vor-Corona-Niveau und konnten 2022 nochmal kräftig zulegen auf 11,7 Mio. Liter (+23,6%). Fruchtglühwein und Frucht punch sind heute aus dem Getränkeregale nicht wegzudenken. „Ob mit oder ohne Winterwetter in der Vorweihnachtszeit: Die Apfel- und Fruchtweinhersteller sind zuversichtlich, den Erfolg ihrer Spezialitäten in der kommenden Glühwein-Saison weiter auszubauen“, so Klaus Heitlinger.

Die Top 3: Kirsch-, Heidelbeer- und Apfelglühwein

Anders als der klassische Glühwein werden die fruchtigen Heißgetränke nicht auf der Basis von Traubenwein, sondern aus Apfel- bzw. Fruchtwein hergestellt und mit Gewürzen wie zum Beispiel Zimt, Nelken, Ingwer oder auch Chili verfeinert. Die trinkfertig angebotenen Produkte brauchen nur noch erhitzt zu werden. Als Topseller in diesem Segment behaupten sich Kirschglühwein, Heidelbeerglühwein und Apfelglühwein. Beliebt sind aber auch Holunder-, Schlehen- und Beerenglühweine. Apfel- und Fruchtglühweine in Bio-Qualität runden das Angebot ab.

Inlandsabsatz Apfel- und Fruchtglühwein:

2017: 9,2 Mio. l
2018: 9,4 Mio. l
2019: 9,4 Mio. l
2020: 6,8 Mio. l
2021: 9,5 Mio. l
2022: 11,7 Mio. l
2023: 10,9 Mio. l

Quelle: Verband der deutschen Fruchtwein- und Fruchtschaumwein-Industrie e.V. (VdFw)

Der Verband der deutschen Fruchtwein- und Fruchtschaumwein-Industrie e.V. (VdFw)

Der VdFw (www.fruchtwein.org) ist auf nationaler und internationaler Ebene die zentrale Interessenvertretung der Hersteller von Apfelwein, Fruchtwein, Fruchtschaumwein und fruchtweinhaltigen Getränken in Deutschland. Darüber hinaus informiert der 1968 gegründete Verband mit Sitz in Bonn seine Mitglieder in allen aktuellen Fragen. In seiner Ausschussarbeit befasst er sich insbesondere mit wissenschaftlich-technischen, lebensmittel- und wettbewerbsrechtlichen sowie internationalen Themenstellungen. Der VdFw hat heute 33 Direktmitglieder und 94 weitere Apfel-/Fruchtwein herstellende Mitgliedsbetriebe, die über die VdFw-Landesverbände Hessen, Bayern und Sachsen angeschlossen sind. Der VdFw ist Mitglied der European Cider and Fruit Wine Association (AICV), Brüssel, der EU-Organisation der Hersteller von Obst- und Fruchtwein, Cider, Cidre, Fruchtschaumwein und daraus hergestellten Erzeugnissen (www.aicv.org).

Ihre Ansprechpartner beim VdFw:

Verband der deutschen Fruchtwein- und Fruchtschaumwein-Industrie e.V. (VdFw)
Klaus Heitlinger (Geschäftsführer), **Nicole Lummer** (Stellvertretende Geschäftsführerin)
Telefon: 0228/ 9 54 60 40, E-Mail: info@fruchtwein.org

Anke Gebhardt-Pielen, PR-Beratung, Konzept, Text & Redaktion
Von-Galen-Weg 9, 53340 Meckenheim, Tel. 02225/ 888 67 91, pr@gebhardt-pielen.de

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten an Anke Gebhardt-Pielen

Bilddaten und weitere Informationen unter www.fruchtwein.org